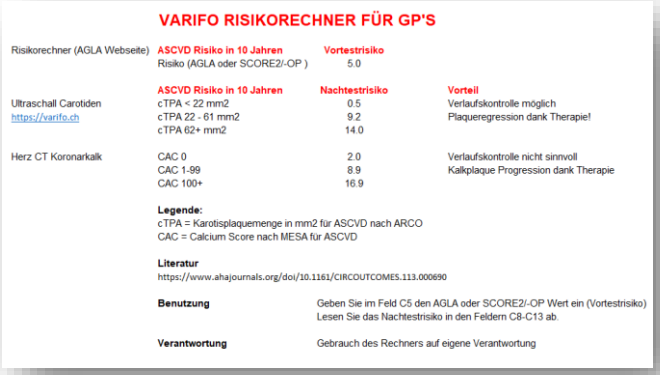
VarifoTicker

+++ „Aerzte machen krank“ 16.10.2025 +++



VARIFO RISIKORECHNER FÜR GP'S

Risikorechner (AGLA Webseite)	**ASCVD Risiko in 10 Jahren**	**Vortestrisiko**	
	Risiko (AGLA oder SCORE2/-OP)	5.0	
	ASCVD Risiko in 10 Jahren	**Nachtestrisiko**	**Vorteil**
Ultraschall Carotiden https://varifo.ch	cTPA < 22 mm2	0.5	Verlaufskontrolle möglich
	cTPA 22 - 61 mm2	9.2	Plaqueregression dank Therapie!
	cTPA 62+ mm2	14.0	
Herz CT Koronarkalk	CAC 0	2.0	Verlaufskontrolle nicht sinnvoll
	CAC 1-99	8.9	Kalkplaque Progression dank Therapie
	CAC 100+	16.9	

Legende:
cTPA = Karotisplaquemenge in mm2 für ASCVD nach ARCO
CAC = Calcium Score nach MESA für ASCVD

Literatur
https://www.ahajournals.org/doi/10.1161/CIRCOUTCOMES.113.000690

Benutzung Geben Sie im Feld C5 den AGLA oder SCORE2/-OP Wert ein (Vortestrisiko)
Lesen Sie das Nachtestrisiko in den Feldern C8-C13 ab.

Verantwortung Gebrauch des Rechners auf eigene Verantwortung

Heute wenden wir uns dem Thema zu, wie Ärztinnen und Ärzte ihre Patienten stressen und damit krank machen. Auf der Mesoebene geschieht dies mit Nocebo Beiträgen von SRF PULS (bitte: wir empfehlen unseren Patientinnen und Patienten, diese schädliche Sendung nicht mehr anzuschauen), welche die Leute verwirren und innermedizinische Machtkämpfe (Internisten gegen Kardiologen) nach aussen tragen. Auf der Mikroebene geht ja auch einigen ab. Eine junge Internistin hat heute berichtet, wie Kardiologen Angst und Schrecken verbreiten und mit baldigem Tod drohen, wenn nichts unternommen wird, ja, es wurden sogar Erkrankte kontaktiert und telefonisch mitgeteilt, dass die Therapie der Hausärztin völlig insuffizient sei! Das medizinischen Problem kurz geschildet: aufgrund der Risikofaktoren besteht ein 5% Risiko für Herzinfarkt und Hirnschlag in 10 Jahren (SCORE2/-OP Rechner auf https://agla.ch). Das LDL müsse unbedingt auf unter 1.4 mmol/l gesenkt werden. Es würden Koronarverkalkungen vorliegen, man müsse dringend was tun.

Zur Versachlichung der Diskussion ist notwendig, das absolute Risiko zu kennen. Hierfür stellen wir einen Rechner zur Verfügung. Bei Koronarverkalkungen mit einem Agatston Score von 40 steigt das Risiko von 5% auf 9%, was bedeutet, dass in den nächsten 10 Jahren zu 91% kein kardiovaskuläres Ereignis auftreten wird. Eine akute Gefährdung zu kommunizieren ist damit falsch und solche Erkrankte werden mit Falschinformationen zu Ihre Risiko massiv bedroht.

Fazit: Präventions-Kommunikation ist ein medizinisches Problemfeld, wo zahlreiche Fehler gemacht werden. Die korrekte Berechnung des Risikos und die Kommunikation des Risikos in Prozent in 10 Jahren ist besser, als von drohendem Tod und Hirnschlag zu sprechen. Mit der Carotis-Plaque Methode können im Gegensatz zu den Koronarverkalkungen der Erfolg der Prävention im Verlauf beobachtet werden.

Vascular Risk Foundation Varifo, Spitalstrasse 9, 4600 Olten,
www.varifo.ch, www.arterienalter.ch